

21.1.16

Gelnhäuser Tageblatt

Infoabend zur Windenergie

BIEBERGEMÜND (red). Die Bürgerinitiative „Windkraft im Spessart“ lädt für den 2. Februar um 19 Uhr ins Dorfgemeinschaftshaus Breitenborn-Lützel zum Infoabend „Besteht die Energiewende nur aus Windkraft?“ ein. Zum Thema Windkraft und Umsetzung der Energiewende in Biebergemünd vermisst die BI laut ihrer Pressemitteilung bisher konkrete Aussagen der einzelnen Parteien und Wählervereinigungen zu deren diesbezüglichen Programmen. Von Seiten der Vertreter der Gemeinde Biebergemünd sei seit der Offenlegung des Flächennutzungsplans im Sommer 2014 auch nicht mehr viel zum Stand der Windkraft-Planungen rund um Biebergemünd zu hören gewesen. Zwar weise die Gemeinde immer wieder darauf hin, sie sei gut im Plan. Aktuelle Zahlen oder Fakten gebe es aber nicht.

Die Bürgerinitiative Windkraft im Spessart lädt deshalb zu diesem Infoabend ein, dessen erster Teil den aktuellen Stand der Windkraftplanungen rund um Biebergemünd anhand der folgenden Fragen darstellen werde: Wo liegen die Unterschiede zwischen dem Flächennutzungsplan Biebergemünd und dem aktuellen Entwurf Regionalplan Südhessen? Welche Risiken bestehen, dass Biebergemünd zu einem Konzentrationsgebiet für Windkraftanlagen wird und welche Maßnahmen sollten in Angriff genommen werden? Welche Auswirkungen sind für die einzelnen Ortsteile in Biebergemünd zu erwarten, falls der Regionalplan trotz aller Dementis doch wie geplant umgesetzt würde?

Dass Energiewende nicht nur Windkraft bedeute, sondern im Gegenteil aus einer ganzen Reihe von Maßnahmen bestehen müsse, werde im zweiten Teil des Abends Bernhard Acker, der Energie- und Klimaschutzmanager der Stadt Bad Orb, aufzeigen. Bad Orb habe mit der Entwicklung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes ein wichtiges städtisches Zukunftsprojekt gestartet und könne auch als Blaupause für andere Kommunen dienen. Anders als Großprojekte wie der Windpark Vier Fichten könnten lokale Klimaschutzmaßnahmen die Lebens- und Umweltqualität vor Ort verbessern und auch positive Impulse auf die lokale Wirtschaft geben, so die BI. Im Rahmen der Veranstaltung werde es auch ausreichend Gelegenheit für einen Gedankenaustausch mit allen Beteiligten geben.